
9. Februar 2020 - Sabine kommt



Erinnern Sie sich noch an Xavier (am 6. Oktober 2017) und Friederike (18. Januar 2018)? - Beide Stürme hinterließen auch in unserem Park ihre traurigen Spuren. Manch altersschwacher Veteran überstand Spitzenböen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 km/h nicht. Bislang kam das Parkgebiet einigermaßen glimpflich davon. Jetzt nähert sich Sturmtief Sabine. Selbst wenn es in unserer Region nicht zum Schlimmsten kommt: der Vorstand warnt eindringlich vor dem Betreten des Parks bei starkem Wind. Auch noch Tage nach einem Sturm kann es zu überraschenden Kronen- und Astausbrüchen kommen.

Die Aufnahme zeigt eine über hundert Jahre alte Rotbuche, die im Oktober 2017 vom Sturm Xavier gefällt wurde.

11. April 2020 - Karwer Osterfeuer abgesagt!

ACHTUNG - Wegen der Corona-Pandemie fällt das zum 11. April angekündigte Karwer Osterfeuer in diesem Jahr leider aus!

15. März 2020- Arbeitseinsatz abgesagt!

Im Zeichen der Corona-Krise hat der Vereinsvorstand schweren Herzens beschlossen, dass der Frühjahrseinsatz (21. März) nicht stattfindet. Ein offizielles Anschreiben des Vorstandes befindet sich auf unserer [Startseite](#).

25. April 2020 - Schellenten



Hier sonnt sich ein Schellentenpärchen auf einem Steg am Parkufer. Die Art ist im hohen Norden zu Hause und daher als Sommergast in unseren Breiten eher seltener zu sehen. Ob sie auch bei uns brüten ist eine spannende Frage, denn diese Entenart bevorzugt Bruthöhlen, wie z.B. alte Behausungen von Großspechten und ist auf alten Baumbestand angewiesen. Es wäre schön wenn die beiden eine Heimstatt im Park gefunden hätten!

Foto: L. Gast

13. Juni 2020 - Der Kirschberg macht sich ...



Die ersten Kirschen reifen im Herzen des Parks wieder auf dem 'Kirschberg', der somit seinem Namen endlich wieder gerecht wird. Trotz des heißen und trockenen Sommers nach der Pflanzung konnten alle Bäumchen dank unermüdlicher Pflege und Wässerung durchgebracht werden. Allen freiwilligen Helfern und Baumpaten sei im Namen des Parkvereins hierfür gedankt.

8. August 2020 - Trockenheit im Park - Schäden sichtbar



Auch im Karwer Park macht sich die Trockenheit der letzten Jahre bemerkbar. So fiel leider eine frisch gepflanzte Eiche dem Wassermangel zum Opfer. Ebenso sind Trockenschäden an acht Buchen zu beobachten. Die jungen Kirschbäumchen kommen derzeit nur durch intensives Wässern durch. Wer mithelfen will kann uns gerne kontaktieren: unter der Telefonnummer oder per e-mail-Kontakt. Oder kommt zum freiwilligen Jour Fixe! (siehe Termine). Jede helfende Hand ist willkommen!

30. August 2020 - Hoffentlich nur Altlasten



Das man seinen Müll nach einem Parkbesuch, dem Tag auf der Badewiese oder auf dem Paddelboot wieder mitnimmt, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Doch trotz der bisherigen intensiven Aufräumaktionen des Parkvereins befinden sich immer noch zahlreiche Glas- und Keramikscherben insbesondere im seichten Wasser an der Uferzone. Unser dringender Aufruf: bitte mitnehmen und entsorgen! Zur Sicherheit aller (Foto: Biging/Pagel).

22. Oktober 2020 - Die Rache der Silberpappeln



Als wahre Sisypchos-Arbeit gestaltete sich insbesondere das "Silberpappel-Knipsen" auf dem zurückliegenden Arbeitseinsatz des Parkvereins am 10. Oktober. In schier unermesslicher Zahl haben sich Schösslinge des schnellwüchsigen Pionierbaums an lichten Stellen und entlang der Wege ausgebreitet. Der anspruchslose Baum mit den charakteristischen diamantförmigen Rauten auf der glatten, hellgrauen Borke ist im gesamten Parkgebiet heimisch und kommt sowohl mit Trockenheit als auch zeitweiliger Nässe klar. Ob die Silberpappel aus einer gezielten Anpflanzung verwildert oder zugesamt ist, lässt sich

nicht mehr mit Sicherheit sagen. Aufgrund der im Winde flatternden Blätter, mit ihrer weißen Unterseite und der grün-glänzenden Oberseite, sowie dem aufragenden Wuchs, hatte die Silberpappel (*Populus alba*) in der historischen Parkgestaltung durchaus einen angestammten Platz. So reiht Christian Cay Lorenz Hirschfeld die Silberpappel in seiner "Theorie der Gartenkunst" (Leipzig, 1780) in die Klasse der schlanken Solitär- oder Alleeebäume ein: "die Schönheit der Stämme beruhet auf dem geraden, hohen und schlanken Wuchs, wozu bei einigen noch die ebene glatte Rinde kommt. Durch diese Gestalt gewinnen uns Bäume, schon einzeln da stehend, unsere Aufmerksamkeit ab, und machen mancherley angenehme Eindrücke". Von diesem Ziel weit entfernt ist der wüste Massenaufwuchs im Park leider eher eine Plage oder allenfalls ein anschauliches Beispiel für die natürliche Sukzession des Waldaufwuchses an Pionierstandorten.

13. November 2020 - Neue Bänke für den Park!

Jetzt ist ein Parkspaziergang noch schöner! Hier einige Fotoimpressionen...



27. Dezember 2020 - Erneut Biberspuren im Park



Ein aufmerksamer Parkbesucher schickte uns diese Bilder der unübersehbaren Biberfraßspuren an einigen ufernahen Parkbäumen. Ein gefälltter Stamm kreuzt nun sogar den Uferweg. Vielleicht würde sich eine Wildkamera lohnen, um herauszufinden, wann der oder die Biber den Parkabschnitt besuchen.

Fotos (c) O. Numrich
